

Wiesbadener Tagblatt.

No. 69. Dienstag den 23. März 1858.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 24. März Nachmittags 3 Uhr werden auf der Herzoglichen Rhein-Au bei Viebrich

2 fette Ochsen bester Mastung und
2 fette Schweine

an die Meistbietenden versteigert.

Rhein-Au bei Viebrich, den 19. März 1858.
1590

Die Herzogliche Deconomie-Verwaltung.

Steinkohlen = Lieferung.

Die Submissionsverhandlung vom 20. Februar c. hat die höhere Genehmigung nicht erhalten. Es soll daher die Lieferung von 2000 preuß. Scheffelmalter Ziegelfohlen für den Caserneneubau dahier nochmals im Submissionswege vergeben werden.

Angebote auf diese Lieferung mit der genauesten Forderung per Malter sind schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift „Submission auf Steinkohlenlieferung“ längstens bis zum 15. April c. an unterzeichnete Behörde gelangen zu lassen.

Die desfallsigen Bedingungen liegen auf dem Bau-Büreau hieselbst auf.

Viebrich, den 21. März 1858.

343

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 24. d. M. Nachmittags 3 Uhr sollen auf dem Bauplatz der neuen Caserne zu Viebrich circa 50,000 für den Bau zu leicht gebrannte Backsteine und einige Abtheilungen Zimmerpäne gegen gleich baare Zahlung an Ort und Stelle meistbietend versteigert werden.

Viebrich, den 17. März 1858.

343

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Montag den 29. März Morgens 9 Uhr werden in dem hiesigen Stadtwalde Distrikt Geisheck 2r Theil öffentlich meistbietend versteigert:

3 eichene Werkholzstämmen von 51 Cubicfuß,

129 „ Gerüsthölzer,

47 birkenne

137 eichene Pfähle,

61

„ Spachgerten,

18 1/2 Klafter gemischtes Prügelholz,

6525 Stück gemischte Wellen.

Wiesbaden, den 22. März 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 26. d. M. Morgens 9 Uhr kommen die zum Nachlasse der verstorbenen Schulpedell Gerner Wittwe von hier gehörigen Mobilien, in allerlei Haus- und Küchengeräthen, Bettwerk, Weißzeug ic. bestehend, in der Pedellen-Wohnung bei der Schule auf dem Markte abtheilungshalber zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 20. März 1858.
1644

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 24. März l. J. Morgens 10 Uhr wird die Kohlenlieferung für die diesseitige Anstalt pro 1858 wegen eingelegtem Nachgebot auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung nochmals öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben, wozu die Steiglustigen eingeladen werden.

Wiesbaden, den 19. März 1858. Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 24. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindewald Distrikt Hämmereisen 1r Theil
3 eichene, 2 birkenne Stämme von 69 Cubicfuß,
120 Stück birkenne Gerüstbölzer von 278 Cubicfuß,

32 1/2 Klafter gemischtes Holz,
8231 Stück gemischte Wellen,
1 Holzhauerhütte und
3 Karrn Dorn

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.
Schierstein, den 18. März 1858. Der Bürgermeister.
361 Dreßler.

Notizen.

Heute Dienstag den 23. März,
Vormittags 9 Uhr:
Mobilienversteigerung der Frau Reinhard Wolff jun. Wittwe, Marktstraße
No. 42. (S. Tagblatt No. 68.)

Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung im Mauroder Gemeindewald Distrikt Kellerskopf und Bauwald. (S. Tagblatt No. 67.)

Von einem Ungenannten 10 fl., von Herrn Schuhmacher Meyer 4 fl. erhalten zu haben, wird bescheinigt.

Wiesbaden, den 21. März 1858.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.
v. Kößler.

423

Ladeneinrichtung.

eine vollständige, fast neue, zu einem Kurzwaarengeschäft, wobei Schränke mit Glasbüren, steht billig und alsbald zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

1645

Zu verkaufen

wegen Bauveränderung ein schweres eisernes Hausthor mit Zubehör, schön und dauerhaft gearbeitet, Wilhelmsstraße No. 6.

1646

2000

Erstlich noch

neue Colonnade No. 13.

Ch. J. Cant

habe ich eine große Auswahl in den modernsten Facons zu billigen Preisen erhalten.

1647

Langgasse No. 35.

1661

Von heute an 4 Pfund gutes **Schwarzbrod** 10 fr. und 4 Pfund
ditto **Kornbrod** 9 fr. bei

1662

Bäcker **H. Heuss.**

^{12/4} breite **Leinwand** in rein Leine zu Betttücher,
^{6/4} Auswahl angekommen bei " " " sind in schönster

1648

Joseph Wolf, Marktstraße.

Auf der Walkmühle am Exerzierplatze wird gemahlen per Malter zu 40 fr. und geschrotet, wozu ein extraer Gang ohne Beutel eingerichtet ist, per Malter zu 20 fr.

1649

Ein sehr guter **Flügel**, 6½ octav., ist zu vermiethen durch
1650. **Commissionär Gust. Deucker**, Weißbergweg No. 21.

Ein **Kanape**, ein **Konsolkommod** und eine **Bettstelle** sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1651

1651

In der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
ist vorrätzig:

Gesundheits-Grammatik.

Regeln
zur Erhaltung der Gesundheit an Seele und Leib und Erreichung
des höchsten menschlichen Alters.

Von **Dr. Joh. J. Cant.**

Preis 36 kr.

Tapeten-Lager,

große Burgstraße No. 12.

Wir erlauben uns die ergebene Anzeige zu machen, daß unser Lager von
Tapeten in Gold, Velour, Glanz, Halbglanz und Matt bis
zu den billigsten **Naturell** in den neuesten Dessins wieder auf das
Reichhaltigste assortirt ist, sowie in gemalten **Fenster-Rouleaux**
und empfehlen solche zu den billigsten Preisen.

NB. Eine große Partie **Tapeten-Neste** von
3—8 Stück empfehlen wir, um damit aufzuräumen,
unterm Fabrikpreis.

269

C. Leyendecker & Comp.

Wiesbad.-Emser Kurhaus-Etabl.-Aktien

werden ge- und verkauft bei

Hermann Strauss,

1652

Sonnenberger Thor No. 6.

Das **Waschen und Faconiren** hat bei mir seinen
Anfang genommen.

Nanny Reisenberg,

1653

Langgasse No. 30.

Ein transportabler **Kochherd** mit Steinkohlenfeuerung ist wegen Woh-
nungsveränderung billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1654

Auf meiner Baustelle in der Schwalbacherstraße vis-à-vis der Infanterie-
Caserne kann **Gartenerde** unentgeltlich abgefahren werden.

1655

A. Seib, Zimmermeister.

Eine stark und schön gebaute **Vogelhecke** ist zu verkaufen Spiegelgasse
No. 9 im zweiten Stock. Auch ist daselbst **Sauerkraut** zu haben. 1656

Die Handels- & Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Die diesjährige Frühlingsprüfung findet den 29., 30. u. 31. März statt und werden dazu alle Eltern der Schüler und Schulfreunde hiermit freundlichst eingeladen.

Das neue Schuljahr beginnt den 15. April. Die Unterrichtsfächer sind: Confessionelle Religionslehre, deutsche, engl., franz. u. italienische Sprache und Correspondenz, einfache und doppelte Buchhaltung, bürgerliches und kaufm. Rechnen, Waaren- und Wechselkunde, Geschichte, Geographie, Mathematik, Naturwissenschaft, Stenographie, Schreiben, Zeichnen, Modelliren und Gesang. Auf Verlangen können Schüler in den oberen Klassen auch von einzelnen Fächern dispensirt werden. — Für gut vorgebildete Schüler wird von diesem Frühjahr an ein einjähriger Handelskursus eingerichtet. — Aufgenommen werden Schüler vom 7. bis 16. Lebensjahre. Programm und nähere Auskunft bei dem unterzeichneten Vorsteher der Anstalt.

Wiesbaden, den 22. März 1858.

1657

Dr. J. W. Schirm.

Wiesbaden.

Durch Familienverhältnisse bin ich gezwungen, mein seither betriebenes **Wirthschafts-Geschäft** unter vortheilhaften Bedingungen zu vermiethen oder die ganze Hofraithe zu verkaufen.

Diese Hofraithe, welche ein geräumiges zweistöckiges Haupthaus mit Tanzsaal, mehreren Nebengebäuden, Scheuer, Stallung, Kelterhaus, Trinkhalle, eine überbaute Regalbahn und an 1 1/2 Morgen Garten enthält, befindet sich in dem besten Zustande, liegt in dem allbekannten reizenden Nerothale an der Kurpromenade und an den nach der griechischen Kapelle und auf den Neroberg führenden Wegen.

Ich habe seither Haus- und Gartenvirthschaft, verbunden mit einer Deconomie, mit dem besten Erfolg in dieser Hofraithe betrieben.

Es eignet sich dieselbe aber ihrer freundlichen Lage, dicht vor unserer Kur- und Residenzstadt und des vorbeischießenden Baches wegen zu jedem anderen Geschäftsbetriebe, wie nicht minder zu einem angenehmen Privatstige.

Liebhaber wollen sich mit Franco-Anfragen an mich wenden.

1658

G. Hahn.

Man schreibt aus W.

Ein neues Lustspiel mit dem sonderbaren Titel „**Die Regiments- tochter**“ oder **die Einladung zum Kaffee**“ erregt hier Aufsehen. Nächstens ein Probchen davon.

M. 1659

Eine große Partie

ausgesetzte fac. Hut- und Schleifenbänder

empfehle um schnell damit zu räumen unterm Einkaufspreis.

1556

Ph. Pet. Schupp, Langgasse.

Ellenbogengasse No. 1 ist ein **Konfirmandenrock** zu verkaufen. 1660

Alter **Schildlehm** kann unentgeltlich abgefahren werden bei
Ph. Freinsheim, in der Metzgergasse.

1663

Allen Denjenigen, welche mir bei dem für mich so schmerzlichen Verluste meiner geliebten Frau ihre Theilnahme bezeugten, sowie Denjenigen, welche dieselbe zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sage ich hiermit meinen innigsten Dank.

Wiesbaden, den 22. März 1858.

M. Weiss, Schirmverwalter,
 1664 im Namen meiner Kinder und Schwiegersöhne.

Vergangenen Sonntag ist ein geschädter **Kanarienvogel** entflohen. Wer denselben Laimusstraße No. 22 zurück bringt, erhält eine gute Belohnung.

1665

Verloren

eine **Ledertasche** (Ranzen) am 19. d. M. auf der Schwalbacher Chaussee vom Gasthaus zum Schwalbacher-Hof bis zum Holzhauer Häuschen. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe bei H. Gastwirth Wink im Gasthaus zum Schwalbacher-Hof abzugeben.

1666

Stellen - Gesuche.

Auf den 1. April wird ein Hausmädchen, das waschen, sowie etwas nähen und bügeln kann, gegen guten Lohn gesucht. Näheres in der Exped. 1549

Ein Metzgerlehrling wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1574

Auf den 1. April wird ein braves Monatmädchen gesucht Louisenstraße No. 25 im oberen Stock. 1608

Ein braver Junge kann das Schneidergeschäft erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1607

Ein braver Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 1605

Ein braver, starker, junger Bursche, welcher Feldarbeit und wo möglich in der Baum- und Gesträuche-Gärtnerlei etwas Kenntnisse hat und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, wird in Dienst gesucht. Das Nähere zu erfahren in frankirten Briefen in der Restauration von **M. Groß**, Paulinenberg zu Schwalbach. 1667

Es kann ein Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 1668

A German Lady who speaks both French & English wishes to give instruction in her own or in the French language to foreigners. Address A. W. at the office of this paper. 1488

Ein Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 1669

Ein junger Mann, militärfrei, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Buchhalter in einem hiesigen oder auswärtigen Gasthose. Nur schriftliche frankirte Offerten unter Chiffre W. No. 1670 besorgt die Expedition d. Bl. 1670

Ein anständiges Frauenzimmer von gesetztem Alter, das gute Zeugnisse hat, sucht als Geräthe-Haushalterin oder eine derartige Stelle. Man ersucht die Adressen bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 1671

Ein Gärtner wird gleich gesucht,

welcher einen großen Gemüsegarten ordentlich im Stande zu halten und dabei auch Blumenanlagen versteht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Von wem, sagt die Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, welches die Küchen- und Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, kann sofort eine Stelle erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Mädchen, welches kochen, waschen und sonstige Hausarbeit versteht, wird zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Zur gründlichen Erlernung des Tapezierer-Geschäfts wird ein braver Junge gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Ein Kindermädchen wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Einige starke Jungen können Beschäftigung erhalten. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Ein braves Mädchen, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres in der Expedition.

Gesucht wird

in ein Haus, in welchem ständig Kurfremde zu bedienen sind, eine brave zuverlässige Person gesetzten Alters und geeignet, einzelne Haushaltungsge-
schäfte selbstständig zu übernehmen. Bei entsprechender Leistung wird die Be-
lohnung demgemäß festgesetzt werden. Die Vorlage guter Zeugnisse ist uner-
läßlich. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, Hand- und Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres in der Expe-
dition d. Bl.

Auf den 1. April wird ein Dienstmädchen gesucht, das sowohl in der Hausarbeit erfahren ist, wie auch mit Kindern umzugehen versteht. Dasselbe muß sich über ihre Aufführung ausweisen können. Näheres Röderstraße No. 21.

Zwei junge Damen, Schweizerinnen, wünschen sich als Bonnen zu placiren. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, sucht einen Dienst. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, wird auf den 1. April in Dienst gesucht. Näheres große Burgstraße No. 3.

300—500 fl. Vormundschaftsgelder sind auszuleihen durch Joseph Port, Marktstraße No. 8.

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Heidenberg No. 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 59

Heidenberg No. 19 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1578

Heidenberg No. 47 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1685

Kirchgasse No. 7 sind zwei Zimmer mit Cabinet schön möblirt zu ver-
mieten. 1404

Kirchgasse No. 26 sind zwei ineinandergehende schön möblirte Zimmer
sogleich zu vermieten. 160

Panggasse No. 47 bei A. Petmedy ist eine vollständige Wohnung zu ver-
mieten, wozu nöthigenfalls ein Laden gegeben werden kann, und ist bis
zum 1. Juni zu beziehen. 1582

Louisenstraße No. 2 ist der obere Stock nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Das Nähere bei dem Eigenthümer zu erfragen. 1686
 Louisenstraße No. 25 ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im Seitenbau. 1687
 Metrostraße No. 45 ist ein meublirtes großes Zimmer auf den 1. April zu vermieten. 1688
 Obere Friedrichstraße No. 19 bei Adam Dörr ist der obere Stock seines Hauses zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen. 1689
 Taunusstraße No. 5 ist Zimmer und Cabinet möblirt auf den 1. April zu vermieten. 1499
 Untere Webergasse No. 9 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1584
 Webergasse No. 17 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1328
 Eine vollständige Herrschaftswohnung mit allen Bequemlichkeiten, auf einem Gute am Rhein, durch die Eisenbahn 15 Minuten von Wiesbaden entfernt, ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 773

In dem neuerbauten Landhause an der Sonnenberger Chaussee No. 8 ist die Bel-Etage möblirt zu vermieten. 1500
 In einem schönen Landhause ist eine möblirte Wohnung, bestehend in 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 679
 Eine geräumige Wohnung in der Nähe der Stadt, bestehend aus 10 Zimmern, ist bis zum 1. Mai zu beziehen. Auf Verlangen kann dieselbe in 2 Abtheilungen getrennt werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 1430
 Zwei Wohnungen in einem Landhause, jede aus 2 Salons, 5 Zimmern, Küche und Keller bestehend, und in der zweiten Etage 5 Zimmer enthaltend, sind gleich auch später zu beziehen. Näheres in der Exped. 1431

Zu vermieten

eine möblirte Mansarde mit freier Aussicht über die Stadt. Näheres im Laden des Frauenvereins. 1690
 Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, ist auf den 1. April d. J. zu vermieten durch den Commissionär **Gust. Decker**, Geisbergweg No. 21. 1691

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 23. März: Der erste Waffengang. Lustspiel in 2 Akten. Nach dem Französischen von F. Heine. Hierauf: Coreley. Finale aus der unvollendeten Oper Coreley. Musik von Mend. Lohm. Bartholdy.

Mainz, Freitag den 19. März.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

324	Säcke Weizen	per Sacl à 200 Pfund netto	9 fl. 23 fr.
153	" Korn	" " " "	7 fl. 24 fr.
112	" Gerste	" " " "	6 fl. 12 fr.
48	" Hafer	" " " "	6 fl. 4 fr.
Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:			
	bei Weizen	15 fr. mehr.	
	bei Korn	2 fr. mehr.	
	bei Gerste	4 fr. mehr.	
	bei Hafer	6 fr. mehr.	

1 Maltex Weismehl à 140 Pfund netto kostet 9 fl. — fr.
 1 Maltex Roggenmehl " " " " 8 fl. — fr.